

Fachbereich Kultur * Stadtidentität * Internationale Beziehungen

4.34 Städtische Museen / Vermittlung & Kommunikation

Katharina Völk, M.A., Nina A. Schneider M.A.

Telefon: 2 95 - 16 93

Fax: 2 95 - 16 65

E-mail: katharina.voelk@hanau.de

Zimmer: Schloss Philippsruhe / Remise

Datum: 30.08.2017



HISTORISCHES MUSEUM HANAU SCHLOSS PHILIPPSRUHE BEGLEITPROGRAMM SEPT. 2017 - JANUAR 2018

Charles Perrault und die Brüder Grimm - Eine Kabinettausstellung

FÜHRUNGEN

WISSENSDURST - DONNERSTAGS UM SECHS

Donnerstag, 25.01.2018, 18.00 Uhr

Bild: Plakat Perrault

„Es war einmal...“

Die Brüder Grimm zeigen das märchenhafte Schloss Philippsruhe.

Kostümführung in der Ausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“ in Kooperation mit der Tourist-Information.

Bei der Veranstaltung in Kooperation mit dem Museumscafé Schloss Philippsruhe erwartet die Teilnehmenden vor der spannenden Führung ein erfrischender Aperitif, der im Eintrittspreis enthalten ist.

Anmeldung:

E-Mail: museen@hanau.de, Telefon: 06181 - 295 1799

Max. 20 Personen, Preis: 3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Getränk)

VORTRÄGE & BUCHVORSTELLUNGEN IM ROTEN SAAL

In Kooperation mit dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. und dem Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales, Goethe-Universität Frankfurt.

Eintritt frei, Danke für Ihre Spende!

Bilder für Vorträge: Plakat Perrault

Donnerstag, 28.09.2017, 19.30 Uhr

„Monsieur Göthe – Goethes unbekannter Großvater“

Buchvorstellung Prof. Dr. Heiner Boehncke, Hans Sarkowicz und Joachim Seng

Infotext:

Der schwarze Fleck im Stammbaum. Der unbekannte Großvater: Von Göthe zu Goethe. Ahnenforschung beim Großen der deutschen Literatur: Am 6. September 1657 wurde im thüringischen Dorf Kannawurf Friedrich Georg Göthe getauft. Der Sohn eines Hufschmieds blieb nicht in Thüringen und wurde, anders als vier seiner Brüder, auch nicht Schmied. Friedrich Georg lernte das Schneiderhandwerk und suchte sein Glück als wandernder Geselle in der Seidenstadt Lyon, wo er die neueste Mode und die besten Stoffe fand.

Damit die Franzosen sein „E“ nicht verschluckten, setzte er einen Akzent darauf und nannte sich fortan Göthé. Nach der Aufhebung des Edikts von Nantes durch Ludwig XIV. musste der Protestant Frankreich verlassen und kam über Paris nach Frankfurt am Main, wo er die Tochter eines Schneidermeisters heiratete und zu einem der wohlhabendsten Bürger Frankfurts wurde. Das vererbte Vermögen reichte auch für den Enkel Johann Wolfgang, der davon ein gutes Leben als Student führen konnte. Von ihm, dem Seidenschneider und Aufsteiger Göthé wollte er aber nicht abstammen. Allen Enkelstolz übertrug er auf die Textor-, die mütterliche Linie. Die maßgeblichen Biographen machten die Verdunkelung der väterlichen Seite mit.

In nachgetragener Gerechtigkeit beleuchtet das Autorentrio Boehncke, Sarkowicz und Seng einen großen Unbekannten seines Stammbaums und

fördert schöne Geschichten aus dem Leben des umtriebigen Schneidermeisters Göthé ans Licht, dessen Gerissenheit seinem Enkel den Weg zum Klassiker ebnete.

Donnerstag, 12.10.2017, 19.00 Uhr

„La Belle au bois dormant und Dornröschen: ein deutsch-französischer Dialog in europäischem Kontext“

Vortrag Prof. Dr. Ute Heidmann, Universität Lausanne im Rahmen von "Francfort en français" / "Frankfurt auf Französisch": das Ehrengast-Programm auf der Frankfurter Buchmesse

www.buchmesse.de

Infotext:

Erstmals ist das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe mit der Ausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“ Bestandteil des Rahmenprogramms der Frankfurter Buchmesse. Unter dem Motto „Frankfurt auf Französisch“ präsentiert sich der Ehrengast Frankreich auf der Buchmesse 2017.

Der Vortrag zeigt am Beispiel der Belle au bois dormant, der ersten der Geschichten oder Märchen aus vergangenen Zeiten (Histoires ou contes du temps passé), die Charles Perrault der Nichte Ludwig des Vierzehnten im Jahre 1697 widmete, wie sich eine aus lateinischen und italienischen Erzählungen genial komponierte Geschichte einer französischen Prinzessin des Ancien Régime in ein deutsches Kinder- und Hausmärchen verwandelt. Im genauen Textvergleich zeichnet sich ein spannender deutsch-französischer Dialog ab, in dem die junge Marie Hassenpflug hugenottischer Herkunft zusammen mit Jacob und Wilhelm Grimm eine neue Geschichte erfindet, die kultur- und zeitspezifisch auf die französische Belle au bois dormant antwortet.

Mittwoch, 08.11.2017, 19.30 Uhr

„Patriotismus und Politik. Die Brüder Grimm und Frankreich“

Vortrag Prof. Dr. Ewald Grothe, Gummersbach

Infotext:

Die Brüder Grimm erhielten ihre frühe politische Prägung in der Ära von Französischer Revolution und Napoleon. In den Jahren der französischen

Besetzung ihres Heimatlandes Hessen nach 1806 und während der Kriege gegen Bonaparte entwickelte sich bei ihnen ein Nationalgefühl, das für sie zeit ihres Lebens einflussreich war. Das Verhältnis zu Frankreich blieb dabei stets ambivalent. Denn zum einen lehnten die Brüder die Franzosen als Besatzungsmacht und ihren Freiheitsbegriff ab, zum anderen glaubten sie, dass die Julirevolution 1830 eine positive Wirkung auf Deutschland gehabt habe. Die Brüder Grimm dachten und handelten als hessische und deutsche Patrioten. Deshalb grenzten sie sich einerseits von Frankreich ab. Andererseits rezipierten sie die französische Märchentradition und unterhielten zeitlebens regen Kontakt zu französischen Gelehrten. Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“ und in Gedenken an „180 Jahre Göttinger Sieben“ am 18.11.2017 statt.

Am 18.11.2017 wird um 16 Uhr im Kulturforum Hanau der Brüder Grimm-Literaturpreis vergeben.

Donnerstag, 18.01.2018 19.00 Uhr

„Vom Feenmärchen für Erwachsene zu phantastischen Kindererzählung. Von Perrault und Wieland zu E.T.A. Hoffmann und Michael Ende“

Vortrag von Prof. i. R. Dr. Dr. h. c. Hans-Heino Ewers, Goethe-Universität Frankfurt

Infotext:

Viele Klassiker der Kinderliteratur des 19. und 20. Jahrhundert weisen eine Herkunft auf, die bislang unentdeckt geblieben ist. Sie sind Nachkommen nicht des Grimmschen, sondern des europäischen Feenmärchens des 17. und 18. Jahrhunderts, das von Charles Perrault bis zu Christoph Martin Wieland reicht. Die Umwandlung des Feenmärchens in eine phantastische Kindererzählung findet in der deutschen Spätromantik Anfang des 19. Jahrhunderts statt und lässt sich an E.T.A. Hoffmanns *Das fremde Kind* Punkt für Punkt verfolgen.

Spuren des Feenmärchens lassen sich darüber hinaus beispielsweise im *Pinocchio* oder bei *Mary Poppins* finden und tauchen noch, kaum zu glauben, in Micheal Endes *Jim Knopf*-Erzählungen auf. Der Vortrag lädt

zu einer vergnüglich literaturhistorischen Entdeckungsreise auf bislang weitgehend unbekanntem Pfaden ein.

Sonntag, 28.01.2018, 11.30 Uhr

„Der Zeitgeist im 17. und 18. Jahrhundert – Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aufbrüche, Entdeckungen und Ideen. Toleranz, Merkantilismus und Kulturtransfer“

Vortrag Prof. Dr. Holger Th. Gräf, Finissage der Ausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“. Auftaktveranstaltung „Hugenotten und Waldenserpfad“.

Infotext:

prägenden, Begriffen „Toleranz“ und „Merkantilismus“ die geistigen Strömungen, die das politische, gesellschaftliche und kulturelle Leben nach diesem verheerenden Krieg prägten und Möglichkeiten zur demographischen wie wirtschaftlichen Erholung, aber auch zu religiös-konfessioneller und kultureller Vielfalt eröffneten. Dabei wird allerdings keine eindimensionale „Erfolgsgeschichte“ erzählt, sondern es werden auch Spannungen, Konflikte und Scheitern thematisiert, freilich ohne das sich nach dem Dreißigjährigen Krieg, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet, entwickelnde reiche wissenschaftliche, künstlerische und kulturelle Leben aus dem Blick zu verlieren, das sich ganz wesentlich dem Zuzug von Religionsflüchtlingen aus den südlichen Niederlanden, Frankreich und Oberitalien verdankt.

Eine Stunde länger ins Museum!

Nutzen Sie an den Vortragsabenden die verlängerten Öffnungszeiten des Museums und des Museumscafés bis 19.00 Uhr.

PAPIERTHEATERAUFFÜHRUNGEN – 25 Jahre Verein Forum Papiertheater

Sonntag, 08.10.2017, 11.30 Uhr

Hänsel und Gretel auf Hessisch – Theatergruppe Buttler *

Es ist nicht alles von den Brüdern Grimm, was man als Märchen kennt – gibt es doch allein von Hänsel und Gretel über 70 deutschsprachige Fassungen.

Diese Aufführung im hessischen Dialekt basiert allerdings auf einer dänischen Version, die Anfang der 1940er Jahre als Papiertheater auf den Markt kam.

Sonntag, 19.11. / 03.12.2017, 11.30 Uhr

Tischlein deck dich – Theatergruppe Wurz **

Sonntag, 17.12.2017, 11.30 Uhr

Besuch vom Weihnachtsmann – Theatergruppe Buttler *

Erich Kleinschreiber, Autor mit Schreibblockade und notorischer Weihnachtshasser, bekommt überraschenden Besuch und lernt eine Lektion, die ihm unverhofft zu einer Weihnachtsgeschichte verhilft...

21 Plätze verfügbar – Reservierung unter:

* Buttler Telefon: 06184 – 62300 ** Wurz Telefon: 06181 – 258381

Einlass 15 Minuten vor Beginn – Kein Einlass nach Beginn der Aufführung!

Freier Eintritt. Reservierung erforderlich. Spenden erbeten! Empfehlenswert ist ein Opernglas.

Hanauer Papiertheater-Museum Schloss Philippsruhe e.V. –

www.papiertheater.eu

FAMILIEN- UND KINDERPROGRAMM

FAMILIEN-MÄRCHEN-PROGRAMM

Sonntag, 15.10.2017, 15.00-16.00 Uhr FERIENPROGRAMM

Bild: Kinder Roter Saal

Mit Rotkäppchen das Schloss entdecken – Kostümführung für die ganze Familie

Familien mit Kindern ab 4 Jahren können an diesem Sonntag gemeinsam mit Rotkäppchen das märchenhafte Schloss Philippsruhe entdecken. Werdet dabei selbst zu Märchenfiguren und begeben euch mit der ganzen Familie auf eine kurzweilige Führung durch das Schloss und die Ausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“.

Sonntag, 10.12.2017, 15.00-16.00 Uhr / 16.30-17.30 Uhr

Familien-Märchen-Führung

Bild: Kinder kostümiert auf Treppe

Das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe lädt alle kleinen und großen Prinzessinnen und Prinzen ab 4 Jahren zur Familien-Märchen-Führung ein. Bei der Führung durch Schloss Philippsruhe werden märchenhafte Kostüme anprobiert und sein Märchenwissen kann man beim Märchen-Fühl-Quiz unter Beweis stellen.

Sonntag, 14.01.2018, 15.00-16.30 Uhr

Bild: Märchenleserin Grafik von Doré

Familien-Märchen-Lesung anlässlich des 390. Geburtstags von Charles Perrault (1672-1678)

Familien mit Kinder ab 8 Jahren sind herzlich zum märchenhaften Vorlese-Nachmittag im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe eingeladen.

Anmeldung:

E-Mail: museen@hanau.de, Telefon: 06181 - 295 1799

Max. 25 Personen, Preis: Kinder 2,50 € - Erwachsene 7,00 € - Familien 12,00 €

KINDER-MÄRCHEN-WERKSTATT

Samstag, 21.10.2017, 15.00-17.00 Uhr FERIENPROGRAMM

Bild: Rotkäppchen Grafik Doré oder Märchenbild ausmalen

Mein Märchen to go – wir drucken Märchenbilder und binden ein eigenes Märchenbuch

Das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe lädt Kinder ab 7 Jahren zu einem märchenhaften Nachmittag ins Schloss ein: Zunächst begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach Märchen im Schloss. Anschließend gestalten und binden wir ein eigenes kleines Märchenbuch. Aber was wären Märchen ohne Bilder?! Wir drucken und malen passende Bilder für eure Geschichte. Selbstverständlich darf jedes Kind sein Märchenbuch am Ende mit nach Hause nehmen.

Für Kinder ab 7 Jahren

Anmeldung:

E-Mail: museen@hanau.de, Telefon: 06181 – 295 1799

Max. 15 Kinder, Preis: Kinder 5,00 €

KINDERGEBURTSTAG:

Buchen Sie die Kinder-Märchen-Werkstatt zu Ihrem Wunschtermin als zweistündigen Kindergeburtstag. Preis: 60,00 € für 10 Kinder, jedes weitere Kind 5,00 € (maximal 15 Kinder).

DAS MUSEUMSCAFÉ IM HISTORISCHEN MUSEUM HANAU SCHLOSS PHILPPSRUHE

Das Museumscafé in der herrschaftlichen Beletage des Schlosses ist das Hanauer Caféhaus. Genießen Sie die märchenhaften Kreationen unseres Konditormeisters und Patissiers Emanuel Schimmelpfennig.

FAMILIEN-MÄRCHEN-FRÜHSTÜCK IM MUSEUMSCAFÉ

Bild: Kinder Roter Saal

Sonntag 15.10. / 12.11. / 17.12.2017, 10.00-13.00 Uhr

An diesen drei Sonntagen lädt das Museumscafé von 10.00 bis 12.00 Uhr zu einem märchenhaften Frühstück und einer anschließenden Familien-Märchen-Führung mit Rotkäppchen durch das Schloss und die Ausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“ ein. Die Familien-Märchen-Führung ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und dauert ca. 1 Stunde.

Preis (inkl. Ausstellungseintritt, Führungsgebühr und Frühstücksbuffet – zzgl. Getränke): Erwachsene 19,90 € – Kinder 10,00 € – Familien 52,00 € (2 Erwachsene & 2 Kinder)

Max. 25 Personen

Um Reservierung wird gebeten:

E-Mail: kontakt@museumscafe-hanau.de, Telefon: 06181 – 20029

www.museumscafe-hanau.de

SCHLOSSFRÜHSTÜCK IM MUSEUMSCAFÉ

Ab dem 10. September können Sie jeden Sonntag von 10.00-13.00 Uhr ein leckeres Frühstücksbuffet im Museumscafé in der Beletage in Schloss Philippsruhe genießen.

Mit der Märchenbahn zum SchlossFrühstück (optional)

9.15-10.00 Uhr Hanauer Marktplatz:

Rundfahrt mit der Märchenbahn zum Schloss Philippsruhe

10.00-12.00 Uhr Schloss Philippsruhe:

Frühstücksbuffet im Museumscafé

12.45 Uhr Rückfahrt mit der Märchenbahn zum Hanauer Marktplatz

Nach dem Frühstück ins Museum!

Erwachsene 4,00 € - Ermäßigt 3,00 €

Kinder ab 6 Jahre 1,00 € - Familien 8,00 €

Gruppeneintritt ab 10 Personen 3,00 €/Person

Individuelle Führungen und Kindergeburtstage durch Schloss

Philippsruhe buchen unter:

E-Mail: museen@hanau.de, Telefon: 06181 - 295 1799

INFOS, ANMELDUNGEN UND RESERVIERUNGEN FÜR DAS FRÜHSTÜCK IM MUSEUMSCAFÉ:

Museumscafé Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45

63454 Hanau

Telefon: 06181 - 20029

E-Mail: kontakt@museumscafe-hanau.de

www:museumscafe-hanau.de

DAS MUSIKALISCHE SCHLOSS - KONZERTE IM BLAUEN SAAL

Texte und Bilder vom Museumscafé!!!

KLAVIER AM NACHMITTAG

Mit dem deutsch-französischen Pianisten Philippe Solari

Mittwoch 20.09. / 11.10. / 15.11.2017, 13.00-17.00 Uhr

Eintritt frei - Das Museumscafé bittet um Reservierung:

E-Mail: kontakt@museumscafe-hanau.de, Telefon: 06181 - 20029

www:museumscafe-hanau.de

KONZERT ZUM WOCHENENDE - IN KOOPERATION MIT DEM MUSEUMSCAFÉ

Freitag, 15.09.2017, 19.00-21.30 Uhr

Unterhaltsame Klassik mit Jens Troester (Flügel) und Ralf Hübner (Geige)

Freitag, 20.10.2017, 19.00-21.30 Uhr

*Französische und Internationale Filmmusik von 1950 bis heute mit
Philippe Solari (Flügel)*

Freitag, 15.12.2017, 19.00-21.30 Uhr

*Musik deutscher Romantiker mit Alexey Pudinov (Flügel) und Philipp
Mellies (Querflöte)*

Kartenreservierung & Vorverkauf: Museumscafé Schloss Philippsruhe

E-Mail: kontakt@museumscafe-hanau.de, Telefon: 06181 - 20029

Preis: 19,50 € inkl. 1 Glas Prosecco, Einlass ab 18.00 Uhr

KLAVIERMATINÉE AM SONNTAG – IN KOOPERATION MIT ART 13 E.V.

Sonntag, 29.10.2017, 12.00-14.00 Uhr

*Kammerkonzert mit Sergey Korolev und Irina Bykova (vierhändig am
Flügel)*

Preis: 18,00 € - Ermäßigt 15,00 €

Vorverkauf: www.pianoforte-klavierstudio.de und an der Tageskasse

Kartenreservierungen: Art 13 e.V. Telefon: 0177 - 8618214

INFOTEXT ZUR AUSSTELLUNG

50 Jahre Historisches Museum Hanau Schloss

Philippsruhe

Meister, Macher und Mäzene

Ein Kooperationsprojekt mit dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.

Eine Sonderausstellung vom 01. September 2017 – 28. Januar 2018

Im Juni 1967 feierte das Historische Museum Hanau in Schloss Philippsruhe seine Wiedereröffnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Es begann eine neue Etappe der Museumsgeschichte, denn die Stadt Hanau machte hiermit die Bewahrung ihrer Geschichte und Kunst zur kommunalen Aufgabe. Schloss Philippsruhe, das bedeutendste und gleichzeitig intakt gebliebene historische Baudenkmal der Stadt, wurde zum Ort des Sammelns, Ausstellens, Lernens und Forschens.

Dieser Museumseröffnung vor 50 Jahren waren ereignisreiche und bewegte Jahre Hanauer Museumsgeschichte vorausgegangen: Im Jahr 1844 gründete sich der Hanauer Geschichtsverein als forschende und sammelnde Institution. 1875 wurde im Kanzleigebäude am Schlossplatz ein ehrenamtlich geführtes Museum eingerichtet, welches 1902 in das Altstädter Rathaus einzog. Von 1942 bis 1945 war das ehemalige Hanauer Stadtschloss Sitz des Historischen Museums, aber schon 1943 begann Dr. Hugo Birkner (1888-1957) mit der Auslagerung der Sammlungen. Seiner vorausschauenden Fürsorge verdanken wir die Rettung von etwa 80 Prozent der Schätze Hanauer Geschichte und Kunst vor der Zerstörung am 19. März 1945.

Die Ausstellung zeigt, wie schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts römische Funde und die Hinterlassenschaft der Schlacht bei Hanau das Interesse für lokale Geschichte weckten, wie herausragende Schätze die Sammlungen bereicherten, darunter Schenkungen von Ludwig Rosenthal (1896-1988), Heinrich Wolf (1904-1987) und des Berliner Ehepaares Werner (1900-1980) und Irmgard Holler verh. Küpper (1913-2012).

Unzähligen Hanauerinnen und Hanauern verdankt das Museum großartige Werke seit dem 19. Jahrhundert.

Zu den interessantesten wie gegensätzlichen Persönlichkeiten, die das Profil des Vereins im Laufe der von Spannungen und Brüchen gezeichneten Geschichte prägten, zählen der Pfarrer und Mitgründer der Hanauer Stadtbibliothek Anton Calaminus (1818-1868), die Studienrätin Dr. Elisabeth Schmitz (1893-1977), die 2013 durch den Staat Israel als Gerechte unter den Völkern geehrt wurde, Heinrich Bott (1918-1968), Autor von Grundlagenwerken über die Hanauer Alt- und Neustadt, sowie Hans Kroegel (1921-1990), dieser war maßgeblich bei der Neuordnung der Sammlungen nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt.

Das Jubiläum 2017 bietet die Gelegenheit, eine Zeitreise in Hanauer Sammlungs- und Museumsgeschichte zu unternehmen, zum Entdecken herausragender Persönlichkeiten rund um das Museum sowie zur Reflexion über seine Zukunft. Darüber hinaus befinden sich das Historische Museum und der offizielle Trausaal der Stadt Hanau in enger Nachbarschaft in Schloss Philippsruhe. Tausende Hanauerinnen und Hanauer verbinden mit Schloss Philippsruhe den schönsten Tag in ihrem Leben. Museum und Standesamt haben im Jubiläumsjahr somit auch ihre „Goldhochzeit“.

*Feiern Sie mit uns und besuchen Sie die Sonderausstellung in der Galerie
im Dachgeschoss von Schloss Philippsruhe!*

Charles Perrault und die Brüder Grimm

Eine Kabinettausstellung

Bis 28. Januar 2018

Zum 50. Geburtstag des Historischen Museums Hanau Schloss Philippsruhe präsentiert das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe die Kabinettausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“.

Mit dieser Ausstellung wird das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe erstmals Partner im Rahmenprogramm der Frankfurter Buchmesse. Unter dem Motto „Frankfurt auf Französisch“ präsentiert sich der Ehrengast Frankreich auf der Buchmesse im Oktober 2017.

Zur Vermittlung französisch-deutscher Kulturtradition präsentiert das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe in einer Kabinettausstellung in den prachtvollen Räumen des Schlosses, wie die Märchen von Charles Perrault (1628–1703) aus Frankreich und der Schweiz an Main und Kinzig kamen. Perrault stand als Jurist und Autor in den Diensten von König Ludwig XIV. 1697 veröffentlichte er seine *Contes de Fées*, die das Märchengenre – mit moralisierender Betrachtung am Ende – in den französischen Salons äußerst populär werden ließen.

Einhundert Jahre später wurden in Hanau einem heranwachsenden Mädchen, Marie Hassenpflug (1788 – 1856), die Märchen von Charles Perrault erzählt. Marie Hassenpflug, deren Vorfahren aus Guillestre in Südfrankreich und dem Neuenburger Jura nahe dem Lac de Neuchâtel in der Schweiz kamen, übermittelte sie weiter an die Brüder Grimm, die sie in ihren Schatz deutscher Kinder- und Hausmärchen aufnahmen.

Die Brüder Jacob (1785–1863), Wilhelm (1786–1859) und Ludwig Emil Grimm (1790–1863) sind wie ihre Vorfahren in Hanau geboren. Ludwig Emil illustrierte die Märchen seiner Brüder. Von ihm besitzen das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe und der Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. rund 650 Werke, ein weitgehend unbekannter Schatz. Ludwig Emil Grimm war Zeichner, Porträtist und Karikaturist. Er

schuf viele der bis heute lebendigen Bilder der Märchen und der Ikonen der Romantik:

Die Kabinettausstellung in Schloss Philippsruhe präsentiert historische und moderne Ausgaben sowie Illustrationen von Märchen der Brüder Grimm und von Charles Perrault. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Zeichnungen zu Märchen von Ludwig Emil Grimm und Gustave Doré – eine spannende Entdeckung der beiden führenden Märchenillustratoren des 19. Jahrhunderts in Frankreich und Deutschland.

In einem Raum werden anhand einer Genealogie die familiären Verbindungen zwischen den Familien Grimm und Hassenpflug in Hanau sowie der Familie Droume aus Guillestre in Südfrankreich anschaulich vermittelt. Die Besucher können diese anhand der Porträts der Generation der Geschwister Grimm von Ludwig Emil Grimm leicht nachvollziehen.

Rund um die Frankfurter Buchmesse 2017 finden im Herbst in Schloss Philippsruhe Lesungen und Veranstaltungen zum französisch-deutschen Kultur- und Märchentransfer statt.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit dem Institut Franco-Allemand des Sciences Historiques et Sociales der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. Sie wird in der Bel Etage (1. Stock) im nördlichen Corps de Logis des Schloss Philippsruhe präsentiert.